



Kulturelle Aktion Marburg
Strömungen

WELTLADEN
MARBURG

Wasser in Zeiten der Klimakrise

Veranstaltungsreihe des Weltladen Marburg Mai - Juli 2024

Veranstaltungsreihe Wasser in Zeiten der Klimakrise

Die bloße Existenz der Menschheit auf der Erde wäre ohne Wasser nicht denkbar. Diese wertvolle Ressource, die rund 70 % unseres Planeten ausmacht, bildet die Grundlage unzähliger biologischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse und ihre Knappheit kann drastische Folgen für Natur und Menschen haben. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels treten nun häufiger veränderte Klimaverhältnisse auf, die die Wasserverfügbarkeit direkt beeinflussen. Somit können die Wasserversorgung von Siedlungen und die Bewässerung von Ackerflächen oft nicht mehr sichergestellt werden, während Überflutungen infolge von Starkregen die Existenz von vielen Familien gefährden. Diese Veranstaltungsreihe befasst sich mit dem Umgang mit der Ressource Wasser auf kommunaler, nationaler und internationaler Ebene - von der Aufbereitung des Marburger Trinkwassers über neue Technologien zur Gewinnung von Trinkwasser in trockenen Zonen bis hin zu den Lösungen, die in Ländern wie Kenia, Brasilien und Mosambik zur Bekämpfung der Folgen des Klimawandels bereits entwickelt wurden.

Initiative Solidarische Welt e.V.
Markt 7, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-16 Uhr



Telefon 06421/686244
www.weltladen-marburg.de
veranstaltungen@weltladen-marburg.de
www.facebook.com/marburgerweltladen

Di, 28.05.2024, 14:15 Uhr, Marburg-Ronhausen
Wasserwerksführung
Lara Eicher, Stadtwerke Marburg
Mit Voranmeldung über: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

Do, 06.06.2024, 20 Uhr, Weltladen
Bewässerung durch Nebelnetze
Luca Wesel, Wasserstiftung e.V. München

So, 09.06.2024, 11 Uhr, Treffpunkt Elisabeth-Kirche
Stadtführung durch die Marburger Oberstadt zum Thema Wasser
Bildungsgruppe épa des Weltladens Marburg

Mi, 19.06.2024, 15 Uhr, Kerner
Wasser.Marsch! Wasser als Menschenrecht
Ein Workshop von FIAN Deutschland
Mit Voranmeldung über: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

Do, 04.07.2024, 20 Uhr, Weltladen
**Lebenselixier & Naturgewalt: Wasser
Wasserprojekte für Klimaresilienz im globalen Süden**
Chris Schmetz, Terra Tech Marburg

Do, 11.07.2024, 20 Uhr, Weltladen
**Alltägliche Strategien der Klimawandelresilienz in
Brasilien und Mosambik**
Michaela Meurer, Uni Marburg

Der Eintritt bei allen Veranstaltungen ist frei.
Wegen möglicher kurzfristiger Änderungen bitte vorher auf unserer Webseite informieren.

Weltladen Marburg in Kooperation mit Kulturelle Aktion Marburg - Strömungen e.V.



Die Veranstaltungen werden gefördert durch Brot für die Welt, den Katholischen Fonds und das Land Hessen. Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ. Für den Inhalt ist allein die Initiative Solidarische Welt verantwortlich.

Wasserwerksführung
Lara Eicher, Stadtwerke Marburg
Di, 28.05.2024, 14:15 Uhr, Marburg-Ronhausen
Mit Voranmeldung über: veranstaltungen@marburger-weltladen.de
Für die Aufbereitung unseres Trinkwassers ist ein komplexes Verfahren notwendig, das sicherstellt, dass sämtliche Anforderungen an Hygiene und Qualität eingehalten werden. Im Rahmen unserer ersten Veranstaltung wird das Wasserwerk in Ronhausen in Begleitung von Frau Eicher (Stadtwerke Marburg) besichtigt, wo verschiedene Aufbereitungsmethoden bis hin zur Einleitung des Wassers in das Trinkwassernetz erläutert werden.

Bewässerung durch Nebelnetze
Luca Wesel, Wasserstiftung e.V. München
Do, 06.06.2024, 20 Uhr, Weltladen
Neben dem Klimawandel ist die globale Wasserkrise eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Ohne Wasser, kein Leben. Doch woher Wasser nehmen, wenn Grundwasserspiegel sinken und Regenfälle immer unzuverlässiger und extremer werden? Wie so oft leiden darunter insbesondere die Teile der Weltbevölkerung, die ohnehin schon benachteiligt sind. Kreative Ansätze sind gefragt, um mit den Folgen der Wasserkrise im globalen Süden umzugehen. Ein innovativer Ansatz ist die Arbeit mit Nebelkollektoren - im wahrsten Sinne des Wortes wird dabei Wasser aus der Luft gewonnen. Wie das funktioniert, welches Potenzial das hat und was Wüstenkäufer damit zu tun haben, erfahren Sie im Vortrag "CloudFisher im Kampf gegen die Wasserkrise". Referent ist Luca Wesel, der als Projektkoordinator bei der WasserStiftung tätig ist und unter anderem Projekte in Afrika und Lateinamerika begleitet, bei denen Nebelkollektoren erfolgreich eingesetzt werden.

Bewässerung durch Nebelnetze
Luca Wesel, Wasserstiftung e.V. München
Do, 06.06.2024, 20 Uhr, Weltladen
Neben dem Klimawandel ist die globale Wasserkrise eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Ohne Wasser, kein Leben. Doch woher Wasser nehmen, wenn Grundwasserspiegel sinken und Regenfälle immer unzuverlässiger und extremer werden? Wie so oft leiden darunter insbesondere die Teile der Weltbevölkerung, die ohnehin schon benachteiligt sind. Kreative Ansätze sind gefragt, um mit den Folgen der Wasserkrise im globalen Süden umzugehen. Ein innovativer Ansatz ist die Arbeit mit Nebelkollektoren - im wahrsten Sinne des Wortes wird dabei Wasser aus der Luft gewonnen. Wie das funktioniert, welches Potenzial das hat und was Wüstenkäufer damit zu tun haben, erfahren Sie im Vortrag "CloudFisher im Kampf gegen die Wasserkrise". Referent ist Luca Wesel, der als Projektkoordinator bei der WasserStiftung tätig ist und unter anderem Projekte in Afrika und Lateinamerika begleitet, bei denen Nebelkollektoren erfolgreich eingesetzt werden.



© Peter Trautwein für die WasserStiftung

Führung durch die Marburger Oberstadt zum Thema Wasser
Bildungsgruppe épa des Weltladens Marburg
So, 09.06.2024, 11 Uhr,
Treffpunkt: Elisabethkirche Marburg
Bei einem Rundgang durch die Marburger Innenstadt beleuchten wir nicht nur interessante Aspekte unserer Stadtgeschichte. An verschiedenen Stationen wird es vor allem um Herausforderungen bei der globalen Wasserversorgung gehen: Verteilung von Trinkwasser, Konsum von Wasser in Ländern des Globalen Südens, Fragen zur Wasserprivatisierung.

Bei einem Rundgang durch die Marburger Innenstadt beleuchten wir nicht nur interessante Aspekte unserer Stadtgeschichte. An verschiedenen Stationen wird es vor allem um Herausforderungen bei der globalen Wasserversorgung gehen: Verteilung von Trinkwasser, Konsum von Wasser in Ländern des Globalen Südens, Fragen zur Wasserprivatisierung.

Wasser.Marsch! Wasser als Menschenrecht
FIAN Deutschland
Mi, 19.06.2024, 15 Uhr, Kerner
Mit Voranmeldung über: veranstaltungen@marburger-weltladen.de

Die existenzbedrohenden Wasserkonflikte in der Region MATOPIBA, Brasilien, sind die Grundlage für dieses Planspiel. Schwerpunkt ist das Menschenrecht auf Wasser. Als Teilnehmenden habt Ihr die Möglichkeit in die Rollen der verschiedenen Akteure zu schlüpfen und somit hautnah die komplexen Interessenlagen und die globalen Zusammenhänge des Themas zu erleben. Das Ziel der Veranstaltung ist, spielerisch die Grundsätze der Menschenrechte zu veranschaulichen, näher zubringen und Eure Kenntnisse über die globale Wassersituation zu erweitern. Am Ende des Planspiels habt Ihr alle die Möglichkeit Euch nochmals genauer mit den Menschenrecht auf Wasser zu befassen und Euch zu überlegen, was für Handlungsmöglichkeiten Ihr habt.

Lebenselixier & Naturgewalt: Wasser - Wasserprojekte für Klimaresilienz im globalen Süden
Chris Schmetz, Terra Tech Marburg
Do, 04.07.2024, 20 Uhr, Weltladen
Sauberes Wasser ist Menschenrecht und Quell des Lebens: Als Trinkwasser, für die Landwirtschaft und als Grundlage für Hygiene. Im starken Kontrast dazu bringen Tsunamis, Starkregenfälle sowie Überflutungen Tod und Zerstörung. Kenia wird häufig von Extremwetterereignissen getroffen. Dürren oder Überschwemmungen sind der Grund für Hunger und Armut. Zu viel oder zu wenig Wasser, beides bedroht die Lebensgrundlage von Kleinbäuerinnen. Zugleich haben viele Familien keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Abhilfe schaffen in diesen Fällen Tiefbrunnen und Regenrückhaltebecken. Der Vortrag zeigt, in welchen vielfältigen Facetten Wasser in der Projektarbeit von Terra Tech eine Rolle spielt. Neben Eindrücken aus Kenia thematisiert der Vortrag auch Sierra Leone, Nepal, Äthiopien, Bosnien-Herzegowina, Eritrea, Indonesien und die Philippinen.

Alltägliche Strategien der Klimawandel-Resilienz in Brasilien und Mosambik
Michaela Meurer, Uni Marburg
Do, 11.07.2024, 20 Uhr, Weltladen
Die Effekte des menschengemachten Klimawandels sind nicht mehr zu ignorieren. Nur zwei von zahllosen Beispielen: Letztes Jahr herrschte im Amazonasgebiet eine große Dürre - das Niedrigwasser schnitt viele Dörfer von ihrer Verbindung in die Städte ab und erschwerte Wasser- und Lebensmittelversorgung. Im afrikanischen Mosambik werden die Regenzeiten immer unregelmäßiger und die Landwirtschaft, von der dort viele Menschen direkt abhängen, wird immer schwieriger. Die Herausforderungen sind riesig - und doch trotzdem die Menschen den klimatischen Veränderungen und entwickeln Strategien, über die sie sich ein gutes Leben zu sichern erhoffen. Mit Beispielen aus ihren Forschungen in Santarém (Pará/Brasilien) und Nampula (Nord-Mosambik) zeigt die Sozial- und Kulturanthropologin Michaela Meurer an welche Grenzen diese Menschen stoßen und warum es sich dennoch lohnt, den Blick auf die alltäglichen Strategien der Resilienz zu lenken.

Die Effekte des menschengemachten Klimawandels sind nicht mehr zu ignorieren. Nur zwei von zahllosen Beispielen: Letztes Jahr herrschte im Amazonasgebiet eine große Dürre - das Niedrigwasser schnitt viele Dörfer von ihrer Verbindung in die Städte ab und erschwerte Wasser- und Lebensmittelversorgung. Im afrikanischen Mosambik werden die Regenzeiten immer unregelmäßiger und die Landwirtschaft, von der dort viele Menschen direkt abhängen, wird immer schwieriger. Die Herausforderungen sind riesig - und doch trotzdem die Menschen den klimatischen Veränderungen und entwickeln Strategien, über die sie sich ein gutes Leben zu sichern erhoffen. Mit Beispielen aus ihren Forschungen in Santarém (Pará/Brasilien) und Nampula (Nord-Mosambik) zeigt die Sozial- und Kulturanthropologin Michaela Meurer an welche Grenzen diese Menschen stoßen und warum es sich dennoch lohnt, den Blick auf die alltäglichen Strategien der Resilienz zu lenken.